Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE
NIEDERHOLLABRUNN

NIEDERHOLLABRUNN GEMEINDEZEITUNG

Niederfellabrunn - Niederhollabrunn
Bruderndorf - Haselbach - Streitdorf

Jänner 2014

Aus dem Inhalt:

Gemeinderat

Informationen

Abfallwirtschaft

Wir gratulieren

Kindergarteneinschreiben

Schuleinschreibung

Pilgrimschule

Gesunde Gemeinde

Marterlprojekt

Medienmobil

Parteienverkehr:

Montag, Dienstag und
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag
13:00 – 19:00 Uhr

Bürgermeister - Sprechstunden

Dienstag: 17:00 – 19:00
Freitag: 8:00 – 11:00

Daheim im Winter

Einsam ward´s, sobald der erste Schnee fiel,
(wir wohnten auf dem Kirchenhügel);
nimmer schuppte sich der schwarze Klee,
vor den Fenstern stelzte kein Geflügel.
Auf dem Schnee fiel schwarz der Schnee der Nacht,
Schlitten nahmen nicht den ausgesparten Hohlweg;
nur die Kreuze hielten Wacht
auf dem Friedhof hinterm Küchengarten.
Uns zu Füßen lag das Dorf verschneit,
unsre Fahne drehte sich im Winde;
alles, was zu tun war, hatte Zeit,
und es krachte hart im Frost die Linde.
Und es machte in der weißen Ruh
schon von weitem durch Geschnauf und Stecken
sich bemerkbar, wer aufs Haustor zu
kam geschritten aus dem tiefen Flecken.

Theodor Kramer

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Adventzeit, Weihnachtszeit – so liest und hört man es oft, die stillste Zeit im Jahr!
Davon war in der Niederhollabrunner Gemeindepolitik nichts zu spüren!
Da wurden Geschenke verteilt und auch gleich freudig ausgepackt!

Misstrauensantrag gegen den Bürgermeister. Bericht der Finanzprüfer des Landes NÖ von der Gebarungseinschau in den Verwaltungshaushalt der Gemeinde.
Das Medienspektakel um die Rattenverordnung!

"Die schönste Zeit im Jahr!"

Viel Gesprächsstoff bei so manchem Punschstand, beim Stammtisch im Wirtshaus, beim Einkaufen.
Gesprächsstoff über die Unfähigkeit "der da oben" – aber, aber wenn ich, ich etwas zu sagen hätte, dann ... - droht es da lautstark!
Manchmal sind Entscheidungen schwer zu verstehen, warum dies oder jenes gerade so entschieden wurde – doch diese Entscheidungen fallen demokratisch, wohl nach Gesetzen und Verordnungen, doch demokratisch, nach dem Mehrheitsprinzip – und nicht dadurch, wer am lautesten schreit oder gar vorgibt, er wisse und könne alles besser!
Leider wird da Politik, auch Gemeindepolitik manchmal dazu missbraucht, persönliche Vorteile und auch Feindschaften vor das Gemeinwohl zu stellen.

Als Bürgermeister habe ich auch die Pflicht Sorge zu tragen, bei drohender Überpopulation von Schädlingen, bevor sie sich zu einer Plage entwickeln, mittels einer Verordnung gegenzusteuern.
Leider hat sich diese Geschichte zu einer Posse entwickelt, welche wohl die Gerichte klären müssen.

Doch die Gemeinde muss, die Gemeinde soll ... - dies wird oftmals eingefordert - nur kostet dies eine Unmenge Geld!!!

Diese Erkenntnis brachte nicht nur der Gebarungsbericht des Landes NÖ, er bestätigte nur - viel, viel Geld! Straßenwiederherstellung, Kindergarten, laufende Instandhaltungsmaßnahmen ...
Bankrott sind wir nicht, wie es in einigen "Blättern" zu lesen war, doch die Einnahmenseite der Gemeinde hinkt stark! Offensichtlich gibt sich Geld leichter aus als es sich verdient! Jahrelang, nein jahrzehntelang wurde der Regenwasserkanal ausgebaut, aber nicht vergebührt – Wasser- und auch Müllgebühren nicht preisangepasst und so manche Preiserhöhung nicht weiterverrechnet!
So kann selbst die beste Firma nicht überleben!
Jetzt nur der Verwaltung Schuld in die Schuhe zu schieben, wäre falsch. Auch die Politik trägt ihren Teil dazu bei, da vielleicht aus Feigheit oder aus wahltaktischen Gründen nicht gehandelt wurde.

Das kann sich selbst eine Marktgemeinde Niederhollabrunn nicht leisten!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, versuchen wir den einen oder anderen Handgriff für die Gemeinde, für uns, zu tun, bevor wir ihn "von der Gemeinde" einfordern. Suchen wir nach Lösungen – nicht nach Fehlern!

Danke für Ihre Mitarbeit, Ihr Verständnis wenn es oft nicht so geht – ein besonderes Dankeschön an all jene, für die aufmunternden unterstützenden Worte bei Gesprächen mit mir!

Alles Gute, Erfolg und Gesundheit für dieses 2014

Simmer Leopold

Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Ersatzmitglied im Gemeinderat:
Herr Mag. Herbert Mantler wurde für ein frei gewordenes Mandat zum Gemeinderat nachnominiert.

Informationen:
Am Graben Senningbach samt Begleit- und Zubringergräben sind Abstockungen bzw. Aushubarbeiten vorgenommen worden.
Die Holzlizitation vom 8.11.2013 brachte ein Ergebnis vom EUR 2.350,--
Im NÖ Landeskindergarten musste eine Gruppe aufgrund geringer Kinderzahlen gesperrt werden. Aufgrund vorliegender Geburtenzahlen wird auch in den kommenden Jahren mit drei Gruppen das Auslangen gefunden.
Mit der Sanierung der Schächte am RW-Kanal in Bruderndorf und Niederfellabrunn wurde die Fa. Haubenberger beauftragt.
Im Bereich der Volksschule erfolgte eine Verkehrsmessung und –zählung. Nach Vorliegen von Ergebnissen werden weitere Maßnahmen erörtert.

Beschluss über die Änderung der Wasserabgabenordnung, Verordnung:
Der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird ab 1.1.2014 mit € 9,00 festgesetzt.
Die Bereitstellungsgebühr wird mit Wirkung 1.10.2014 auf € 19,00 pro m3/h festgesetzt.
Die Wasserbezugsgebühr wird mit Wirkung 1.10.2014 für 1 m³ Wasser auf € 1,67 festgesetzt.

Beschluss über die Kanalabgabenordnung in der Marktgemeinde Niederhollabrunn:
§ 1 - In der Marktgemeinde Niederhollabrunn werden Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Ergänzungs- und Sonderabgaben) und Kanalbenützungsgebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977 erhoben.
§ 2 - Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen **Regenwasserkanal**
(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe für die Einmündung in den öffentlichen Regenwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit € 6,00 festgesetzt.
(2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 4,404.626,00 und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von lfm 17.785 zugrundegelegt.
§ 3 – Ergänzungsabgaben - Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.
§ 4 – Sonderabgaben - Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.
§ 5 - Kanalbenützungsgebühren für den Regenwasserkanal - (1) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung des Regenwasserkanals (§ 5 Abs. 5 NÖ Kanalgesetz 1977) wird der Einheitssatz mit € 0,32 festgesetzt.
§ 6 – Zahlungstermine - Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bar an die Gemeindekassa oder auf ein Konto der Gemeinde zu entrichten.
§ 7 - Ermittlung der Berechnungsgrundlagen - Zwecks Ermittlung der für die Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hiefür aufgelegten Fragebögen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (Kommission) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.
§ 8 – Umsatzsteuer - Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetztes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.
§ 9 – Schlussbestimmungen - (1) Diese Kanalabgabenordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977) in Kraft.

Rotes Kreuz – Rettungsdienstbeitrag 2014
Der Rettungsdienstbeitrag für 2014 wurde pro Kopf mit EUR 4,60 sowie einer Sonderfinanzierung von EUR 0,20, somit ein Gesamtbeitrag von EUR 7.627,20 festgesetzt.

Aus dem Gemeinderat

Vergabe von Straßenbezeichnungen:
Als „**Jan-Mikkenie-Straße**“ wird die neue Siedlungsstraße bezeichnet, welche nach der Anton-Hauer-Straße (KG Niederhollabrunn) im neuen Siedlungsgebiet entstehen wird.
„**Thaddäus-Huber-Straße**“ wird jener Straßenzug genannt vom Spielplatz in der Kohlstatt in Richtung Ortsausfahrt Niederhollabrunn zur L-30 Richtung Stockerau (KG Niederhollabrunn).
Die Straßenbezeichnung „**Am Unteren Weinberg**“ erhält der Weg parallel zur Straße „Niederbrunn“

Grundverkauf:
Frau Dr. Spira, Niederhollabrunn stellte einen Antrag auf Ankauf einer Fläche von ca. 10 m² und die Ehegatten Idinger, Mühlengrund stellten einen Antrag auf Ankauf einer Fläche von ca. 6,5 m² (Einfriedungsmauer beim FF-Haus). Der Gemeinderat stimmte beiden Grundverkäufen zu.

Schulische Nachmittagsbetreuung – Hort
Für die Führung des Schülertreffs im Schuljahr 2013/2014 wird die Gemeinde eine zusätzliche Förderung in Höhe von EUR 15.985,-- leisten.

Essensbeiträge Kindergarten
Die Behindertenhilfe gab eine Erhöhung der Kosten je Portion für das Essen der Kindergartenkinder bekannt. Somit musste mit Wirkung vom 1.11.2013 der Betrag je verabreichter Portion auf EUR 3,10 zzgl. USt. erhöht werden.

Subvention an den Th.-Ebendorfer-Verschönerungsverein – Mariensäule
Der o.g. Verein renoviert die Mariensäule in Haselbach, die Kosten werden mit € 7.000,- bis 9.000,- beziffert. Dazu gewährt die Gemeinde eine einmalige Subvention in Höhe von € 1.000,-.

Vereinbarung über Benützung von öffentl. Wegen mit Austrian Power Grid AG
Die Austrian Power Grid AG, Wien hat für die Benützung des Wegenetzes der Gemeinde im Zuge der Erhaltung der 380 kV-Leitung Dürnrohr-Wien Südost ein Übereinkommen vorgelegt. Für die Benützung der vertragsgegenständlichen Wegeanlagen wird ein Baukostenzuschuss von EUR 6.500,- geleistet.

Bestellung zum Energiebeauftragten
Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz wurde Herr GR Christian Duffek zum Energiebeauftragten der Gemeinde bestellt.

Ihre Werbung/Inserat in der Gemeindezeitung
Der Gemeinderat hat beschlossen, für Werbung bzw. Inserate einen Druckkostenbeitrag einzuheben.
Dieser beträgt bis zu 1 Seite A4 € 100,-; ½ Seite € 50,-, ¼ Seite € 25,- zzgl. allfälliger Steuern und Abgaben.

Gemeindearbeiter
Am 4. Dezember hat Herr Christian Meisel seinen Dienst als Gemeindearbeiter angetreten.

Agrarstrukturerhebung 2013 (Stichprobe)
Die Bundesanstalt Statistik Österreich führt mit 31. Oktober 2013 eine Agrarstrukturerhebung (Stichprobe) durch. Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischem Fragebogen durchgeführt. Wer den elektr. Fragebogen nicht bis 28.11.2013 ausgefüllt hat kann dies bis spätestens 21. Jänner 2014 telefonisch nachholen. Die kostenlose Hotline der Agrarstrukturerhebung ist unter 0800 799 766 erreichbar.

Fahrplanwechsel 2013/14 in der Ostregion
Von 14. auf 15. Dezember 2013 findet der europaweite Fahrplanwechsel statt. Dabei können sich Abfahrts- und Ankunftszeiten der Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ändern, auch im Verkehrsangebot gibt es eine Reihe von Verbesserungen. Infomaterial gibt es am Gemeindeamt.

Einwohnerzahlen
Mit Stichtag 6. Dezember 2013 waren in der Marktgemeinde Niederhollabrunn 1.887 Einwohner gemeldet, davon 1.602 Personen mit Hauptwohnsitz.

Bruderndorf	278
Niederfellabrunn	319
Haselbach	183
Niederhollabrunn	662
Streitdorf	160

I n f o r m a t i o n e n

Besuch der Gemeinde Haibach im Mühlkreis

Im Sommer dieses Jahres besuchten uns Josef Reingruber, Siegfried Ehrenmüller und Peter Neuböck aus der Gemeinde Haibach, 4204 Reichenau.

Foto:z.V.g.

Haibach im Mühlkreis ist eine idyllisch auf 700m Seehöhe zwischen Linz, Freistadt und Bad Leonfelden gelegene Landgemeinde im Mühlviertel. Da Haibach kein ausgewiesenes Ortszentrum hat, leben die knapp 1.000 HaibacherInnen in 14 Dörfern mit individueller Identität, aber mit einer gemeinsamen Leidenschaft: der Leidenschaft für die Lebensqualität in Haibach, die sich aus der Nähe zur Natur und bäuerlichen Strukturen, gesunder Umwelt, aber auch aus der Nähe zu Linz ergibt. Das soziale und gesellschaftliche Leben in Haibach ist geprägt von der Freude der HaibacherInnen am gemeinsamen Feiern, ehrlicher Nachbarschaftshilfe und einem aktiven Vereinsleben – von der Brauchtumsgruppe über die Feuerwehr bis zur Dorfentwicklung.

Die Dorfentwicklung der Gemeinde Haibach im Mühlkreis hat sich vorgenommen, innerhalb von 5 Jahren alle 2.357 Gemeinden in Österreich zu besuchen. **Ganz Österreich kennt Haibach im Mühlkreis – und Haibach kennt Österreich.**

Heizkostenzuschuss vom Land NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von € 150,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen bis Ende April 2014 beantragt werden. Die Anträge sind am Gemeindeamt erhältlich, das Einkommen ist durch entsprechende Nachweise zu belegen.

den Heizkostenzuschuss können erhalten:

-Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)

-BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

-BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

-Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Genaue Informationen erhalten Sie auf Ihrem Gemeindeamt.

Wer muss Schneeräumen?

Alle Liegenschaftseigentümer, die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass Gelände oder Weg sicher begehbar sind. Es muss geräumt und gestreut werden.

Grundregeln fürs Schneeräumen

Geräumt werden müssen Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen. Der Gehsteig ist entlang der Liegenschaft zu säubern und wenn nötig auch zu streuen. Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von Eis und Schnee gereinigt werden. Die Gehwege müssen zwischen 6 Uhr und 22 Uhr geräumt sein. Schneewächten oder Eisbildungen müssen von den Dächern entfernt werden. Das Aufstellen von Warnhinweisen oder an die Hauswand gelehnte Latten ist nur eine Sofortmaßnahme. Unabhängig davon ist der Hauseigentümer dazu verpflichtet, zum Schutz der Passanten das Dach zu reinigen.

Benützung von öffentlichem Gut

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Benützung von öffentlichen Grund Wie z.B. Lagerung von Sand, Schotter, Abstellen von PKW-Anhänger, etc. eine Meldepflicht besteht.

A b f a l l w i r t s c h a f t

Mülltonne randvoll? Schon wieder einen Abfuhrtermin verschwitzt?

Ab nun keine Abfuhrtermine mehr verpassen:

Erinnerung der Abfuhrtermine per SMS

Manchmal ist man zu beschäftigt und merkt erst beim Nachhausekommen, dass die Müllabfuhr da war, weil Nachbars Tonne entleert am Straßenrand steht. Ärgerlich, dass vergessen wurde, die Tonne hinauszustellen und bis zur nächsten Entsorgung dauert es noch ein Weilchen…

Mit dem SMS-Service ändert sich das. So wird kein Abfuhrtermin mehr übersehen, denn mittels SMS-Nachricht kommt die Info kostenlos auf das Handy.

Wir erinnern Sie mit einer SMS auf Ihr Handy jeweils am Tag vor den bevorstehenden Abholterminen für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und – so vorhanden und gewünscht – auch für die Biotonne.

Über das Online Eintragungsformular unter www.abfallverband.at/korneuburg einfach die Daten und die Handy-Nummer bekannt geben oder direkt im Verbandsbüro. Auch eine Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich. Bei Unklarkeiten, wenn etwas falsch ausgefüllt wurde oder bei einer Handy-Nummer-Änderung, bitte einfach bei uns im Büro unter 02576/30130 oder per E-Mail korneuburg@abfallverband.at melden.

An alle Bürger, die Besitzer eines **Biofilterdeckels** ihrer Biotonne sind

Um die Wirkung eines Biofilterdeckels aufrecht zu erhalten, sollte der **Filterkuchen** im Deckel alle **zwei Jahre** getauscht werden. Ist dies im vorletzten Jahr nicht geschehen bitten wir Sie, auf Ihrem Gemeindeamt den Biofilter (€ 5,50 inkl. 10% Ust. lt. Preisliste 2013) zu besorgen um diesen zu tauschen und auch für die nächsten Jahre vorzumerken.

Bei jedem neuen Filter liegt eine Montageanleitung bei. Entsorgt wird der alte Filter über die Biotonne als Bioabfall. Der neue Filter muss bei Inbetriebnahme angefeuchtet werden, um die Mikroorganismen zu aktivieren, und die Filterkammern durch Aufquellen vollständig auszufüllen. Nach Zugabe von ca. 500 ml Wasser quellen die Presslinge von alleine innerhalb von 15-30 Sek. vollständig auf.

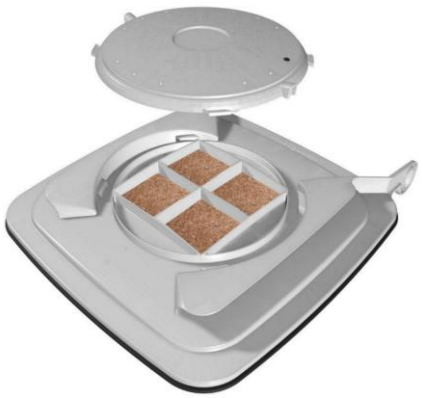
Wenn Sie noch Fragen haben, bitte wenden Sie sich an uns!

ABFALL VERBAND
BEZIRK KORNEUBURG

Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

korneuburg@abfallverband.at

☎ 02576/30130



Der Müllabfuhrkalender und die Gelben Säcke für das Jahr 2014 wurden von den Gemeindearbeitern schon verteilt. Falls Sie keine bekommen haben, bitte am Gemeindeamt melden.

Gratulation

GEBURTEN

Broz Dominik, Niederhollabrunn

Vogel Wolfgang, Niederhollabrunn

Schörg Simon, Niederhollabrunn

Seidl Theresa, Niederhollabrunn

Rudnay Livia, Niederhollabrunn

Kleinhappl Elisa, Niederhollabrunn

Korcsek Michelle, Niederfellabrunn

Ebert Loen, Bruderndorf

Bleile Johannes, Niederhollabrunn

Reingruber Markus, Streitdorf

GRATULATION

102. Geburtstag
Wilczynski Irene, Niederfellabrunn
94. Geburtstag
Hamerl Maria, Niederfellabrunn
Kapeller Anton, Niederfellabrunn
Kramer Rosa, Niederfellabrunn
93. Geburtstag
Zeisel Franz, Niederhollabrunn
91.Geburtstag
Loibl Philomena, Niederfellabrunn
Frittum Josefine, Niederhollabrunn
85. Geburtstag
Gröss Eleonore, Haselbach
Lahner Johann, Niederfellabrunn
80.Geburtstag
Seifert Maria, Niederhollabrunn
Schnepps Engelbert, Bruderndorf
Ullrich Anna, Niederhollabrunn

Goldene Hochzeit

Pacik Ing. Josef u. Elisabeth, Niederfellabrunn
Krüger Oskar u. Elke, Niederhollabrunn

Babypackerl

Die Marktgemeinde möchte darauf hinweisen, dass für jedes neugeborene Kind welches in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz angemeldet wird, ein Babypaket bereit steht. Da die Anmeldung des Babys nun meistens das zuständige Standesamt durchführt, ersuchen wir die glücklichen Eltern unter Vorlage einer Geburtsurkunde das Babypackerl persönlich abzuholen. Gleichzeitig werden die beliebte Dokumentenmappe sowie eine Rolle Windelsäcke übergeben.

Rechtsberatung 2014

Dienstag, 14.01.2014
Dienstag, 11.02.2014
Dienstag, 11.03.2014
Dienstag, 01.04.2014

§

Jeweils von 16,30 bis 18,00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Niederhollabrunn durch das Notariat Stockerau.

Mutter-Elternberatung

In der Mehrzweckhalle Bruderndorf
jeden 2. Donnerstag im Monat um 13,30 Uhr
9. Jänner
13. Februar
13. März
10. April

Die Mutter-Elternberatung umfasst die kostenlose Untersuchung von Kindern bis zum 6. Lebensjahr und die Beratung über Entwicklung, Ernährung, Pflege und Erziehung durch einen Arzt und einen Dipl. Sozialarbeiter (Säuglingsschwester). Zusätzlich stehen Ihnen die Mitarbeiter der Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg bei Fragen die Kinder, Jugendliche und ihre Familie betreffen, gerne zur Verfügung.

K i n d e r g a r t e n **V o l k s s c h u l e**

KINDERGARTENEINSCHREIBEN

Das Kindergarteneinschreiben für alle Kinder, welche im Kindergartenjahr 2014/15 neu in den Kindergarten kommen findet am **Montag, den 10. Februar 2014**
von 13,00 Uhr bis 17,00 Uhr im NÖ-Landeskindergarten Niederhollabrunn statt.
Für die Anmeldung ist sowohl das Kind als auch der Impfpass
sowie die Geburtsurkunde und der Meldezettel mitzubringen.

Schuleinschreibung

Die Einschreibung der Schüler und Schülerinnen in die 1. Klasse der Volksschule Leitzersdorf findet am

Samstag, den 18. Jänner 2014 statt.

Schulpflichtig sind die Kinder, die bis zum 31.8.2008 geboren wurden.

Alle anderen Kinder der Geburtsjahrgänge 2008 und 2009 (bis 1.3.2009) können auf Ansuchen in die Volksschule aufgenommen werden wenn sie schulreif sind.
Bitte folgende Urkunden mitbringen:
Geburtsurkunde des Kindes, Staatsbürgerschaftsnachweis, Vormundschaftsdekret, Schülerstammblatt, Elternfrage-bogen. Die Schülerstammblätter und Elternfragebogen werden nach den Weihnachtsferien in den Kindergärten ausgeteilt.

Volksschule Niederhollabrunn ist Pilgrimschule !

Pilgrim – Bewusst leben – Zukunft geben
PILGRIM – engl./althochdt.: Pilger, Gast auf Erden.
Projekt: „Ein Franziskusgarten entsteht … !“
Am Schulbeginn (2012/13), bei unserer ersten Konferenz beschlossen wir, gemeinsam als VS Niederhollabrunn im Schulverband mit der VS Leitzersdorf eine PILGRIM-Schule zu werden. Am 12. Juni 2013 durften wir zur Zertifizierung nach Wien fahren, um den PILGRIM-Titel überreicht zu bekommen.

Foto z.V.g.

Wie ist es gelungen ? Wir haben fächerübergreifend unser erstes Franziskusfest vorbereitet.

Im Darstellenden Spiel haben die Kinder die vier Elemente personifiziert (Wasser, Feuer, Erde, Luft). Die Steine bemalten sie für den Garten mit Motiven des Sonnengesangs in Bildnerischer Erziehung, ebenso eine Holztafel, mit der Aufschrift: Franziskusgarten. Für den 4. Oktober, den Welttierschutztag, haben wir im Religionsunterricht Buttons hergestellt, welche wir beim 1. Franziskusfest aufgesteckt haben. Pfarrer P. Gebhart Zenkert feierte mit uns dieses 1. Fest, bei dem er die Steine segnete, welche wir im Anschluss in den „Franziskusgarten" brachten.
Die SchülerInnen erlebten ein Fest mit sozialen (Klasse), ökologischen (Garten), ökonomischen (Einkauf) und religiösen (Bibel – Hl. Franziskus) Dimensionen, welche nachhaltig wirken.

Mit der Bezeichnung „PILGRIM" – Schule zu sein sind wir in einem Netzwerk von über 141 Schulen und Institutionen in Österreich (Europa).
Entsprechend der Vorgabe des Unterrichtsministeriums für „Schulqualität Allgemeinbildung" empfiehlt sich das PILGRIM-Netzwerk als Modell für den Bereich „Qualität von Unterricht und Schule".

So freuen wir uns, wenn wir den SchülerInnen und Schülern mit diesem mehrjährigen Projekt an unserer Volksschule folgende Ziele von Pilgrim näherbringen können:
Verantwortlich mit den Ressourcen dieser Erde umgehen,
Positive Einstellung gegenüber den eigenen Lebensumständen suchen
Die Welt als Schöpfung Gottes erfahren
Respekt vor dem Leben an sich einüben

Franziskusgarten, Foto: z.V.g.

Darüber hinaus hatten die SchülerInnen und Schüler viel Freude mit dem Bemalen der Steine, welche nun als „Labyrinth" im Franziskusgarten liegen. Dieser Platz ist ein „Besinnungsplatz".
Wir freuen uns schon auf das 2. Franziskusfest im Schuljahr 2013/14, bei welchem die vier Elemente auf neue Weise erarbeitet und gemeinsam vorbereitet werden.

Abschließend gilt es einen großen Dank auszusprechen.
Die Raiffeisenbank Niederhollabrunn, die Pfarrgemeinde Niederhollabrunn sowie Bürgermeister Leopold Wimmer haben die Buskosten für die Fahrt nach Wien gemeinsam übernommen.
Ebenso wurde seitens der Gemeinde der Platz des Labyrinths hergerichtet.
Diese Zusammenarbeit hat die Zertifizierung zur „PILGRIM"- Schule am 12. Juni 2013 ermöglicht.

Elisabeth F.-Poigner
(Rel – Pilgrimverantwortliche)

Für weitere Informationen im Internet: www.pilgrim.at, Auf you-tube: http://youtu.be/1PYOTULbjUw

Die Gesunde Gemeinde informiert

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können.

Foto: Apollonia2020

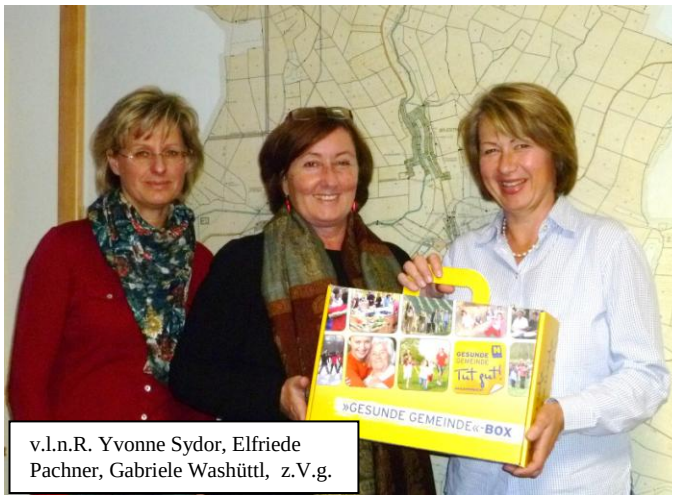
Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am 9. Jänner 2014 um 13,30 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle in die Veranstaltungshalle Bruderndorf!

Die Arbeit der Gesunden Gemeinde wurde ausgezeichnet!

Die „Gesunde Gemeinde“ Niederhollabrunn wurde von der Initiative „Tut gut!“ für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention mit dem GRUNDZERTIFIKAT ausgezeichnet.

Beim letzten Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde überbrachte uns die Regionalberaterin Frau Elfriede Pachner die „Gesunde Gemeinde“ Box mit wertvollem Inhalt für unsere Arbeit im Sinne der Präventionsarbeit.



v.l.n.R. Yvonne Sydor, Elfriede Pachner, Gabriele Washüttl, z.V.g.

Als nächsten Schritt haben wir uns zur Aufgabe gesetzt, die „Gesunde Gemeinde“-Plakette 2014 bis 2016 zu erhalten. Die Aufgaben hierfür sind schon abgeschlossen und wird die Plakette in den nächsten Wochen überreicht werden.

QI GONG – Bewegung in die Stille

mit Roswitha Jani

ab Donnerstag, 16.1.2014 je 9:30 bis 11:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Niederfellabrunn
Kosten: € 50,-- für 5 Einheiten
Gefördert durch die Gesunde Gemeinde!
Anmeldung und Infos: 0699 188 235 28 (Fr. Jani)
qigong@jani.at, www.jani.at oder
02269 2224 (Fr. Washüttl)

BAUCHTANZ – für Frauen jeden Alters

mit Roswitha Annau

ab Donnerstag, 11.2.2014 je 17:00 bis 18:00 Uhr
im FF-Haus Niederhollabrunn
10 Einheiten
(Kosten zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt)
Anmeldung und Infos: 02269 2224

H A R M O N I S I N G - ganzheitliches Körpertraining - mit Ernestine Steiner

Entspannung – funktionelles Rückentraining – Ausdruckstanz. Harmonising entspannt, lockert, kräftigt die Muskulatur und Gelenke, fördert die Beweglichkeit, das Koordinations- und Reaktionsvermögen, belebt die sinne und bringt en Körper in Form. Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.

Termine: 8.1.2014 – 25.6.2014, jeweils Mittwoch 19:15 – 20:45 Uhr im FF-Haus Niederhollabrunn
Kosten: Schnupperstunde gratis, für 23 Einheiten € 298,--. Gefördert durch die Gesunde Gemeinde
Anmeldung und Infos: bis 3.1.2014 bei Ernestine Steiner 0664 19 39 691, ernestine@harmonising.at oder bei Eleonore Wolfinger 0664 36 89 281, fam.wolfinger@aon.at

Die Gesunde Gemeinde informiert

Integraler Yoga

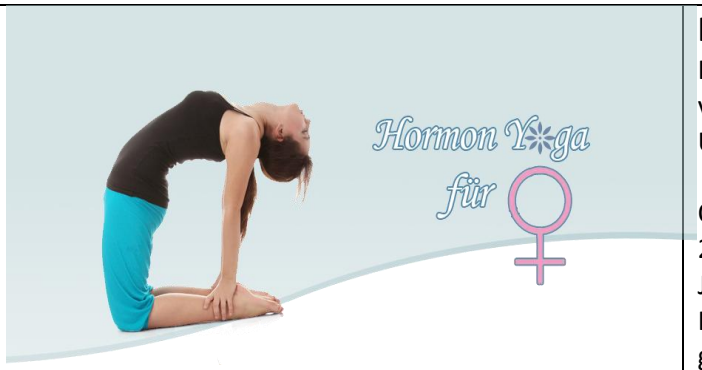
Kurs: 10 Dienstagmorgen
von 14. Jänner bis 25. März 2014
Uhrzeit: 8.00 – 9.30 Uhr

Ort: Yoga-Raum
2004 Niederfellabrunn,
Johannes-Nepomuk-Straße 15
Kosten: € 160,--,
gefördert von der Ges. Gemeinde

Integraler Yoga

Kurs: 10 Montagabende
von 13. Jänner bis 24. März 2014
Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Yoga-Raum
2004 Niederfellabrunn,
Johannes-Nepomuk-Straße 15
Kosten: €160,--,
gefördert von der Ges. Gemeinde



Hormonyoga

Kurs: 10 Donnerstage
von 16. Jänner bis 27. März 2014
Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Yoga-Raum
2004 Niederfellabrunn,
Johannes-Nepomuk-Straße 15
Kosten: € 160,--,
gefördert von der Gesunden Gemeinde

GESUNDES NIEDER-HOLLABRUNN
www.gesundesnoe.at

Alle Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet! Nähere Informationen:
www.yogalehrerin.at
Anmeldung: Anna Ledermüller-Sommer 0664/4532 457 *info@yogalehrerin.at* **bis 6.1.2014**

ZUMBA® FITNESS

mit Chandiru Mawa
ab Donnerstag, 9. Jänner 2014
von 19:15 bis 20:15 Uhr
im FF-Haus Niederhollabrunn

ZUMBA® toning

mit Chandiru Mawa
ab Montag, 13. Jänner 2014
von 18:15 bis 19:00 Uhr
im FF-Haus Niederhollabrunn

10-er Block € 80,--
Kombiticket € 130,--
Einzelstunde € 10,--

Die Kurse werden von der Gesunden Gemeinde gefördert

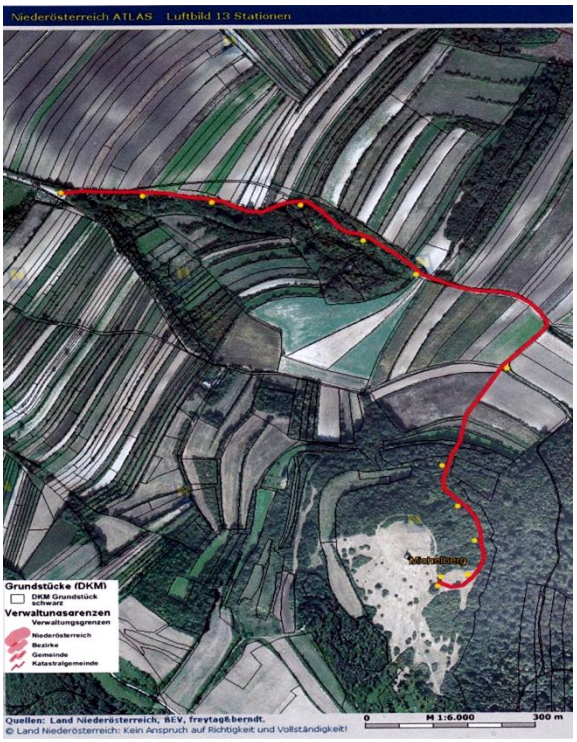
Ein neues Buch zur Geschichte unserer Marktgemeinde, verfasst von Thomas Huber-Frischeis ist im Kaufhaus Kandler, beim Autor sowie beim Obmann des Kulturvereins Robert Fürst erhältlich.

Es zeigt Detailpläne und Großlandkarten aller Katastralgemeinden von vor 200 Jahren mit den genauen Lagen aller Häuser, Felder und Wälder, mit den alten Flurnamen, alten Wegverläufen und Bachübergängen sowie mit den Namen aller damaligen Hausbesitzer.

Der energieautarke Bauernhof

Wärme, Strom und Kraftstoff aus regionalen Quellen – für Jedermann!

Autoren: Wolfgang Löser, Bauer aus Streitdorf
Klaus Faißner, Agrarjournalist
Erhältlich bei der Raiffeisenbank Niederhollabrunn



Der Kreuzweg auf den Michelberg

Nachdem sich der Beginn des lange geplanten und bewilligten Projektes aus organisatorischen Gründen leider verzögert hat, ist es nun endlich soweit.
Der Kulturverein Niederhollabrunn hat die Dienstbarkeit mit 11.11.2013 mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss übertragen bekommen und deshalb steht dem Start nun nichts mehr im Wege.

Ein Logo sagt mehr als 1000 Worte.

Kultur vereint Niederhollabrunn

Leider ist nach einem wunderschönen lang andauernden Herbst der Winter mit Schneefall ins Land gezogen. Die geplanten Grabungs- und Fundamentierungsarbeiten mussten daher wetterbedingt kurzfristig verschoben werden und warten auf mildes Winter- oder Frühlingswetter.
Nichts desto trotz sind die Marterl bereits im Winterquartier in Haselbach und werden nach Bedarf auf die betonierten Fundamente aufgesetzt.
Für die Gestaltung der Kreuzwegbilder konnte Pfarrer P. Gebhard eine geistliche Schwester (eine Ikonenmalerin) gewinnen, die bereits dabei ist, wetterfeste Bilder für uns günstig und qualitativ hochwertig herzustellen.
Ein herzliches Danke an dieser Stelle an alle Spender und tatkräftigen Helfer, die sich bisher um dieses Kulturgut bemüht haben und immer ein offenes Ohr hatten, wenn konkrete Hilfe gebraucht wurde.
Im Frühling ist eine "Entrümpelung" und Pflege des "Rossgrabens" in Haselbach von Seiten des Kulturvereins geplant, damit das Gelände "kreuzwegmäßig" präsentiert, gepflegt und gut begehbar ist. Freiwillige Helfer mit und ohne Werkzeug sind dabei wieder herzlich willkommen und eingeladen. Ein neuerlicher Aufruf mit Datum und Uhrzeit folgt.

Der Michelberg und seine Kirchen

archäologischen Grabungen der NÖ Landesarchäologie 2010/2012

Der Michelberg, eine 409 m hohe Kalkklippe der Waschbergzone, war schon immer für die Forschung ein bemerkenswerter Platz. So berichtet Thomas Ebendorfer von Haselbach(1387 – 1464) in seiner „Chronica Austriae“, dass er als Knabe auf Gräben und „zerstörten mauern“ geklettert sei, die von einem heidnischen Lager – einem *castrum gentilium* – herrührten. In der österreichischen Urgeschichtsforschung wurde von Karl Kromer die Meinung vertreten, der Michelsberg habe den hallstattzeitlichen Fürstensitz getragen, dem die Grabhügel von Großmugl, Niederfellabrunn und Niederhollabrunn zuzuordnen seien.

Die Kirchen am Michelberg

Der Sage nach soll Karl der Große ein Gotteshaus auf dem Michelsberg gegründet haben. Um 830 waren nach einer Urkunde bereits „alle Mährer“ getauft. Es muss also im Weinviertel eine kirchliche Durchdringung gegeben haben. Dabei gab es Unterschiede zwischen „Feld- und Waldkirchen“ und den „Taufkirchen“, diese nahmen die Stellung einer Großpfarrkirche ein. So eine Kirche soll auf dem Michelberg gestanden haben.
Während der Magyarenherrschaft (907 -960) wurde die kirchliche Organisation Passaus aber auch in Niederösterreich vernichtet. Dabei dürfte die Kirche auf dem Michelberg zerstört worden sein.

Der Michelberg und seine Kirchen

archäologischen Grabungen der NÖ Landesarchäologie 2010/2012 - Fortsetzung

Thomas Ebendorfer, berichtet von einer Urkunde, durch die um 1000 ein Gotteshaus auf dem Michelberg zu einer Pfarre erhoben wurde.
1113 kam es zur ersten Nennung von Niederhollabrunn. Die Kirche auf dem Michelberg wurde zur Kategorialkirche. In der 2. Hälfte des 11. Jhs. hatte die Kirche in Niederhollabrunn der Kirche auf dem Michelberg den Rang abgelaufen. Die Kirche auf dem Michelberg wird zur Filialkirche. 1135 wird Niederhollabrunn als Pfarre „Holarbrun“ in einem Dokument Leopold III genannt.
Anfang des 15. Jhs. wurde die Kapelle neu errichtet und erlangte eine gewisse Bedeutung.
Auf einem Vischer Stich aus 1672 kann eine Kirche am Michelberg deutlich erkannt werden. Im 18. Jh. wurde die Michaelskapelle zu einem bedeutenden Wallfahrtsziel. Anlass war ein „schwitzendes Marienbild“, welches 1704 erstmals beobachtet werden konnte.
1745 kommt es zum Abriss der alten Kapelle und zum Beginn mit dem Neubau der 1749 beendet wird. Die Kirche ist 34 m lang und 13 m breit und genau Ost-West orientiert. 1785 wurde die Kirche abgebrochen. 1866 wird die heutige Kapelle errichtet.
Durch die Lage der Bronzezeitschichten konnte auch Neues über die ursprüngliche Form des Michelsberges erforscht werden. Nicht die jetzige Plateauform war die ursprüngliche Form, diese ist erst im Laufe der Zeit durch diverse Kirchenplanierungen erreicht worden, der ursprüngliche Berg war gegen Osten und Norden hin eine ziemlich steile Kuppe.

Zusammenfassung

In den Jahren 2010 und 2011 konnten der Apsisbereich, der Hochalter, und diverse Anbauten der barocken Kirche ausgegraben werden, auch vorbarockzeitliche Fundamente wurden bereits entdeckt.
2011 und 2012 gelang es die unmittelbare Vorgängerkirche, die vor der Barockkirche bestanden hat zu finden. Die genauen Ausmaße dieser Kirche, in der 1704 „das schwitzende Marienbild“ Anlass zu einer wichtigen Wallfahrt war, konnten noch nicht festgestellt werden. Sicher ist, dass diese Kirche wesentlich kleiner ist als der barocke Bau. Weiters konnten auch Kellerfundamente und weitere Mauerreste entdeckt werden. Sie können in die 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts datiert werden. Neben diesen baulichen Überresten konnten zahlreiche Gräber entdeckt werden, die um die alte Kirche angelegt waren.

Ernst Lauermann – Elisabeth Rammer – Norbert Weigl (Text wurde gekürzt)

Wir empfehlen das Produkt des Monats Dezember:
Raiffeisen Bausparen mit 5 % Zinsen!

Wer sich noch bis Jahresende für einen Bausparvertrag entscheidet, der erhält attraktive 5 % Bausparzinsen für die ersten 6 Monate!

Ihre Raiffeisen Berater informieren Sie gerne:
Leopold Pimberger, Tel.: 02266/62501-810
Karin Inführ, Tel.: 02266/62501-820

Raiffeisenbank Niederhollabrunn

Zeichen unserer Kulturlandschaft

Auch wir sind dabei!

Zeichen unserer Kulturlandschaft - Regionsüberschreitendes Kleindenkmal-Projekt ist in 5 LEADER Regionen

Die 5 LEADER-Regionen Weinviertel Donauraum, Weinviertel-Ost, Weinviertel-Manhartsberg, Kamptal-Wagram und Waldviertler-Wohlviertel starteten im Frühjahr 2011 gemeinsam das **Projekt „Zeichen unserer Kulturlandschaft".**

Inhalt dieses regionenübergreifenden Projektes ist es, Kleindenkmäler als wertvolle Bestandteile unserer Landschaft zu erfassen. Marterln, wie sie liebevoll im Volksmund genannt werden, sind ein wichtiger Teil unserer Landschaft, unserer Gemeinde und oft Teil unseres Lebens. Kleindenkmäler, wie sie im Fachjargon genannt werden, prägen unsere Landschaft. Täglich fährt oder geht man an ihnen vorbei und so bieten diese oft ein lohnendes Fotomotiv. Doch was wissen wir eigentlich über diese Kleindenkmäler, die in Formenvielfalt an Wegkreuzungen, auf Anhöhen oder bei Brücken stehen? Sie weisen eine ungeahnte Formenvielfalt auf, vom einfachen Holzkreuz über Nischenpfeiler bis hin zu kunstvollen Steinskulpturen von Heiligen. Und jedes dieser Kleindenkmäler hat seine eigene Geschichte, einen Hintergrund, warum es gerade an diesem bestimmten Ort aufgestellt wurde. Sie sind ein Spiegel ihrer Zeit, der (kunst)geschichtlichen Entwicklung der Region, aber auch eine Erinnerung an persönliche Schicksale. So manches ist heute noch ein Ort einer Andacht oder Ziel einer jährlichen Prozession. Damit ist jedes Kleindenkmal in seiner Form und Geschichte einzigartig!

Um diese Vielfalt und Besonderheit zu erforschen, schlossen sich 75 Gemeinden in den fünf oben genannten LEADER-Regionen im geförderten Projekt „Zeichen unserer Kulturlandschaft" zusammen. In diesem von Bund, Land NÖ und EU geförderten Projekt werden rund 4500 Kleindenkmäler erfasst. Die Regionen haben sich zur Aufgabe gemacht, die Hintergründe ihrer Kleindenkmäler zu erforschen, zu dokumentieren und ihre Geschichte zugänglich zu machen. In einer Internet-Datenbank werden Beschreibungen der Kleindenkmäler mit Fotos in einer digitalen Karte eingetragen, die beispielsweise als Grundlage für Wanderkarten herangezogen werden kann. CD´s, Broschüren und Repräsentationsbände sollen BewohnerInnen und BesucherInnen der Region auf die Bedeutung der Erhaltung der Kulturgüter hinweisen.
Mit dem Projekt „Zeichen unserer Kulturlandschaft gelingt es, die Wertschätzung für Kulturgüter und das Selbstverständnis der Regionen zu steigern.

In der Gemeinde Niederhollabrunn mit den 5 Katastralgemeinden konnten bisher 63 Denkmäler, dokumentiert durch 193 Fotos, in dieser Datenbank aufgenommen werden. Davon sind 11 Objekte unter Denkmalschutz. Diese Zusammenstellung entspricht keineswegs der Vollständigkeit, es ist vorläufig ein Anfang.
Die Daten können bereits seit 23. April 2013 unter

www.kleindenkmal.at

im Internet abgerufen werden. Der Druck der Broschüren ist bis Jänner 2014 geplant.
Im Anschluss wird dieses Projekt in eine neue Datenbank übernommen und kann dann leichter und selbständig von berechtigten Autoren ergänzt, erweitert oder korrigiert werden.

Ein herzliches Danke allen,

die sich um die Erhaltung und Pflege der Denkmäler in unserer Gemeinde, oft ehrenamtlich und unbezahlt, immer wieder kümmern!
Falls sie noch Ergänzungen zu diesen Kleindenkmälern haben oder Fehler bemerken, bitte sich auf der Gemeinde oder bei Fr. Karoline Krammer (02269/2652) zu melden. Geschichte lebt von "Geschichteln" und hört nie auf.

Öffentliche Bücherei & Bücherbus
Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach
Tel.: 02263/6627-46
buecherei.grossrussbach@edw.or.at

Öffnungszeiten

Sonntag	10:30 – 11:30
Dienstag	15:00 – 18:00

Medienmobil

Niederhollabrunn
am Freitag von 14:30 – 15:00
Ecke Amtsweg/Untere Hauptstraße bei Familie Schwarz
An folgenden Terminen findet keine Ausfahrt statt:

		07.02.2014

Bruderndorf
vierzehntäglich jeweils
am Freitag von 15:30-15:50
beim Dorfzentrum

	17.01.2014	31.01.2014

Streitdorf
vierzehntäglich jeweils
am Freitag von 15:30-15:50 beim Feuerwehrhaus

	10.01.2014	24.01.2014

MEMO – Medien machen mobil
Komm mit dem Rad oder zu Fuß zum Bücherbus!

Am 16. November 2013 startete unsere **neue Aktion „Komm mit dem Rad oder zu Fuß zum Bücherbus!“**, die uns vor allem im Jahr 2014 begleiten wird. Wir wollen unsere Medienmobil-Leser dazu motivieren, das Auto stehen zu lassen und lieber zu Fuß oder mit dem Rad zum Bücherbus zu gelangen. Dafür gibt’s **als Belohnung eine DVD** gratis zum Ausborgen!

Außerdem wollen wir auf unser **Theodor-Kramer-Gewinnspiel „Find the Sound!“** aufmerksam machen: Finden Sie **Ihren Lieblingsvers** von **Theodor Kramer** und schicken Sie ihn an buecherei.grossrussbach@edw.or.at oder per Post an unsere Adresse! Jedes Monat wird ein/e Sieger/in ermittelt, der/die ein Buch des Titels **„Unser Land“** von Theodor Kramer gewinnt.
Ende Juni 2014 wird ein/e **Jahressieger/in** ausgelost, der/die eine Jahresgebühr der Öffentlichen Bücherei und beim Medienmobil erhält!

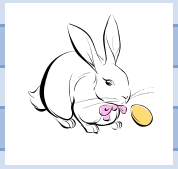
Wir freuen uns sehr, unseren Leser/innen mitteilen zu dürfen, dass wir bei der Ausschreibung des **Kulturpreises des Landes Niederösterreich 2013** in der Sparte "Öffentliche Bibliotheken in Niederösterreich - Sonderpreis 2013" mit unserem Projekt "Bücherbus neu" den **Anerkennungspreis** gewonnen haben. Dieser Preis wurde am 8. November 2013 feierlich im Festspielhaus in St. Pölten überreicht. Wir danken vielmals!

Wir wünschen ein gutes neues Jahr 2014!
- Ihr Büchereiteam Martina Hösch und Mag. Anita Zach und die ehrenamtlichen Mitarbeiter

Recherchieren Sie unseren Medienbestand unter www.bildungshaus.cc/buecherei und geben Sie uns Ihre Buchwünsche per E-Mail bekannt.
Öffentliche Bücherei und Medienmobil
Träger: Bildungshaus Schloss Großrußbach – Gemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach
in Kooperation mit der Marktgemeinde Niederhollabrunn

Veranstaltungskalender 2014

Mittwoch	**08.01.2014**	**Harmonising im Kindergarten Niederhollabrunn bis 25.6.2014**
Donnerstag	09.01.2014	**Mutterberatung** in der Turnhalle 13:30 Uhr
Dienstag	14.01.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Samstag	25.01.2014	**FF-Ball** im FF-Haus Niederhollabrunn
Sonntag	26.01.2014	**Kinder-Maskenball** des Kulturvereins im Pfarrheim
Dienstag	28.01.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Dienstag	11.02.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Donnerstag	13.02.2014	**Mutterberatung in der Turnhalle 13:30 Uhr**
Dienstag	25.02.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Samstag	01.03.2014	**Maskenball** des Kulturverein im Pfarrheim
Dienstag	04.03.2014	**Volksschule Fasching**
Mittwoch	05.03.2014	**Hundeabrichteplatz Kursbeginn**
Freitag	07.03.2014	**Hendelschnapsen** des ÖKB beim Wurftaubenklub 18:00 Uhr
Sonntag	09.03.2014	**Anbetungstag** in Haselbach
Dienstag	11.03.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Donnerstag	13.03.2014	**Mutterberatung in der Turnhalle 13:30 Uhr**
Sonntag	16.03.2014	**Patrozinium Streitdorf**
Sonntag	23.03.2014	**Fastensuppe** im Pfarrheim Niederhollabrunn
Sonntag	23.03.2014	**Pfarrkaffee in Haselbach** FF-Haus
Dienstag	25.03.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Samstag	05.04.2014	**Ortsputztag Bruderndorf** Dorferneuerung Bruderndorf
Samstag	05.04.2014	**Generalversammlung ÖKB** Gasthaus Alte Landstraße
Dienstag	08.04.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Donnerstag	10.04.2014	**Mutterberatung in der Turnhalle 13:30 Uhr**
Samstag	19.04.2014	**Osterfeuer in Bruderndorf** Dorferneuerung Bruderndorf
Sonntag	20.04.2014	**Ostereiersuche** des Kulturvereins am Kirchenplatz Niederhollabrunn
Mittwoch	23.04.2014	**Osterwortgottesdienst** der Volksschule in der Veranstaltungshalle
Samstag	26.04.2014	**Schloss Niederfellabrunn:** Anna M. Kokits, Dimitri Ashkenazy, 18 Uhr
Sonntag	27.04.2014	**Erstkommunion** in Niederhollabrunn
Dienstag	29.04.2014	**Baby-Kleinkind-Treff** in der Turnhalle von 9-11 Uhr
Mittwoch	30.04.2014	**Maibaumaufstellen in allen Orten der Gemeinde**



Dieser Ausgabe liegt der Regionale Bildungskalender des BHW-Niederösterreich über das 1. Halbjahr 2014 bei.

www.bhw-n.eu

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Niederhollabrunn, Amtsweg 1, 2004 Niederhollabrunn
Schriftleitung: Bürgermeister Leopold Wimmer für die Marktgemeinde Niederhollabrunn
Druck: MW-Systems, 2261 Angern an der March
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.3.2014